

Data Management & Data Governance in Banken und Versicherungen

Management der Datenqualität, Datenintegration, BI Aspekte, Umgang mit multi-strukturierten und unstrukturierten Daten, Reporting von Datenstrukturen in Echtzeit

Hyatt Mainz

03. & 04. Dezember 2013

[Für Anfragen klicken Sie bitte hier](#)



Plus: Optionaler halbtägiger interaktiver Workshop am 02. Dezember 2013

Aufbau einer effektiven Data Governance – Prozesse, Technologie und Mensch

Patrick Halada

Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling Hochschule RheinMain

Wiesbaden Business School



Plus: Interaktive Diskussionsrunde

Modethema Big Data – Fluch und Segen zugleich



Interaktive Roundtable Sessions:

Global Datawarehouse, Enterprise Architecture und BI Governance: Strategische Ausrichtung von BI Initiativen und die konkrete Umsetzung

Marco Selva

Senior Manager und ehem. Leiter eines globalen „One-Bank“ DWH&BI Kompetenz Zentrum

Erfolgsfaktoren in Big-Data-Projekten

Masterdatenmanagement als umfassendes Daten-Steuerungskonzept

Adrian Rentsch

Stv. Leiter Prozess Vertragsführung

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG

Komponenten von Data Governance

Michael Kessler

Leiter Fachstelle Daten Governance

Zürcher Kantonalbank

Intensive Networking:

Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, in dem Sie Ihre Visitenkarten austauschen und direkt mit Ihnen sprechen.

Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten

- Daten Architektur und Gesamt Architektur-Modell einer Bank
- Aufbau einer bereichsübergreifenden Dateninfrastruktur
- Konzeption und Implementierung einer Data Governance
- Management der Datenkomplexität mit SAP Business Objects
- Aufbau eines unternehmensweiten Datenmodells
- Integrierte Risikoüberwachung aus Data Management Sicht
- BCBS 239 – Die Magna Carta des modernen Datenmanagements
- Umsetzung regulatorischer Anforderungen in einer harmonisierten Data-Warehouse Landschaft
- Regelbasiertes Datenqualitätscontrolling
- Big Data vs. Operational Risk
- Erfahrungen bei der Gründung eines Business Intelligence Competenc Centers
- Definition und Aufbau einer BI-orientierten Datenarchitektur
- Master Data Management
- Realtime – Big – Data als Fundament für moderne “Social”-CRM-Systeme
- Data Mining & Financial Data Quality Management
- Innovative Geschäftsprozesse durch Echtzeitanalysen von Massendaten

Die Erhebung, Speicherung und Aggregation der Daten ist in vielen Banken und Versicherungen die Achillesferse.

Um in einem volatilen Umfeld wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es für Banken und Versicherungen entscheidend, immer größere Datenvolumen aus den unterschiedlichsten Quellen verarbeiten und analysieren zu können – am besten in Echtzeit. Häufig wird aber noch mit veralteten und uneinheitlichen IT-Architekturen gearbeitet, die das effektive Datenmanagement erschweren.

marcusevans

Referenten:

Robert W. Halper

Senior Enterprise Architect, IT Architecture & Strategy

Raiffeisen Bank International AG

Dr. Dirk Ocker

Head Quantitative Research & Data Management

Raiffeisen Switzerland

Michael Skotnik

Datenschutzbeauftragter, Top-Experte Legal & Compliance

direktanlage.at AG

Patrick Pähler

Principal Enterprise Architect

Commerzbank AG

Prof. Dr. Gunther Piller

Professor für Wirtschaftsinformatik

Fachhochschule Mainz

Dr. Tobias Volk

Spezialist Risikotragfähigkeit und Datenaggregation

Deutsche Bundesbank

Dr. Friedhelm Buchholz

Leitung BI Competence Center

W&W Informatik GmbH, Wüstenrot & Württembergische

Tobias Schmitz-Harbauer

Leiter Performance Analysis

Landesbank Berlin AG

Dr. Matthias Nolte

Teamleiter FrontOffice Analysis

Landesbank Berlin AG

Rudolf Pfaffenzer

Senior Data Governance Analyst

Allianz Deutschland AG

Media Partners

gi
GELDINSTITUTE
Bank IT und Organisation für Finanzinstitute

**Versicherungs
wirtschaft**

vb
VERSICHERUNGSBETRIEBE

Co-operation Partner:

DB BAHN

In cooperation with Deutsche Bahn, **marcus evans** provides you the opportunity to travel from just 99,- Euro to your conference (round trip). For further details please get on to your contact person at **marcus evans**.

**Competence
SITE**

Optionaler halbtägiger interaktiver Workshop

Aufbau einer effektiven Data Governance – Prozesse, Technologie und Mensch

02. Dezember 2013

[Für Anfragen klicken Sie bitte hier](#)

Ziel des Workshops ist die Erarbeitung einer Governance Struktur für ein unternehmensweite Data Warehouse anhand einer Fallstudie. In der Fallstudie wird die Ausgangs- und die Zielsituation beschrieben. Die notwendigen Anpassungsbedarfe sowie die Erfahrungen aus vergleichbaren Vorhaben werden im Vorfeld den Teilnehmern erläutert. Nach der kurzen Einführung erarbeiten die Teilnehmer in Arbeitsgruppen ihre Lösungsansätze, die im Anschluss daran im Plenum diskutiert werden. Hierbei sollen die Erfahrungen und Fragestellungen aus geplanten oder bereits umgesetzten Vorhaben diskutiert werden.

Kernfragen des Workshops:

- Was bedeutet Data Ownership / Data Governance?
- Wer ist Data Owner?
- Wer ist in die Data Governance einzubinden?
- Wie ist Data Governance in die Organisation einzubinden?
- Wie ist die Abgrenzung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten (bspw. zwischen Fachbereich und IT)?
- Gibt es das „ideale“ Data Governance Modell

Die Teilnehmer des Workshops sollen einen Einblick gewinnen, welche Herausforderungen mit dem Aufsetzen der Data Governance verbunden sind. Dabei werden die wesentlichen Fragestellungen und mögliche Lösungsansätze anhand eines Beispiels diskutiert.



Moderator:

Patrick Halada

Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling
Hochschule RheinMain, Wiesbaden Business School

Zielgruppe

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Direktoren, Leiter und leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Datenmanagement / Systemmanagement
- Datenorganisation
- Business Intelligence
- Data Integration and Warehousing
- IT / IT-Architecture
- Prozess- und Informationsmanagement
- IT / Orga
- Kundendatenmanagement
- Informationssysteme / Data Warehouse
- Datenqualität Aus Banken, Versicherungen, KAGen

[Für Anfragen klicken Sie bitte hier](#)

08.30	Empfang mit Kaffee und Tee
08.55	Begrüßung durch marcus evans und den Vorsitzenden
09.00	<p>Einführungsvortrag Daten statt Applikationen! Integrierte Betrachtung der Daten Architektur im Gesamt Architektur-Modell einer Bank</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bringen Sie ihre Stakeholder dazu nach Daten & Capabilitäten zu fragen, nicht nach Applikationen / Hersteller! • Herausforderung Enterprise Architektur in einer Bank – Architecture Key Concept • Gesamt Architektur-Modell einer Bank: Ebenen, Geschäftsbereiche... • Daten-Architektur als „Allheilmittel“? • Lösungsansätze – wo stehen wir jetzt – und was können wir noch besser machen? <p>Robert W. Halper Senior Enterprise Architect, IT Architecture & Strategy Raiffeisen Bank International AG</p>
DATA GOVERNANCE	
09.45	<p>Case Study Data Management und Data Governance: strategischer Erfolgsfaktor eines erfolgreichen, zukunftsorientierten Bankings</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einem schon schwierigen Marktumfeld mit schwindenden Margen und sich ändernden Geschäftsmodellen werden insb. global operierende Grossbanken mit regulatorischen Anforderungen konfrontiert, deren Umsetzung sehr teuer und zuweilen für das Unternehmen existentiell sind. • Eine bereichsübergreifende „One-Bank“-Dateninfrastruktur ist hierzu ein entscheidender Erfolgsfaktor, da dadurch Time-to-Market und Kosten insb. für die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen stark gesenkt werden können. • Diese Dateninfrastruktur bedarf einer „horizontalen“ bereichsübergreifenden Data Governance auf Business und IT Seite. • Anhand des Beispiels einer Schweizer Grossbank werden im Verlaufe der Präsentation Good- und Best-Practices aufgezeigt <p>Marco Selva Senior Manager und ehem. Leiter eines globalen „One-Bank“ DWH&BI Kompetenz Zentrum „One-Bank“ DWH&BI Kompetenz Zentrum</p>
INTENSIVE NETWORKING	
10.30	Lernen Sie die anderen Konferenzteilnehmer besser kennen, in dem Sie Ihre Visitenkarten austauschen und direkt mit Ihnen sprechen.
11.00	Kaffee- und Teepause
11.30	<p>Case Study Konzeption und Implementierung einer Daten Governance für eine Universalbank</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung und Treiber für den Aufbau einer Daten Governance • Vorstellung Gesamtkonzept Datenmanagement (Bausteine und Modell) • Struktur Governance Modell • Aufgaben und Verantwortungen Datenverantwortliche (Dataowners) • Aufbau Unternehmensdatenmodell (UDM) und Datenqualitätsmanagement • Erfahrungen / weiteres Vorgehen <p>Michael Kessler Leiter Fachstelle Daten Governance Zürcher Kantonalbank</p>
12.15	<p>Case Study Management der Datenkomplexität mit SAP Business Objects – Ein Bottom Up Ansatz in der Geschäftsfeldsteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen in Daten und Prozessen in Finanzinstituten • Generischer Ansatz zur Komplexitätsreduktion in der Geschäftsfeldsteuerung • Integration heterogener Datenlandschaften für Vertrieb, Produktion und Finanzdaten • Case Study: Flexible Infrastruktur und Agile Entwicklung / Transfer von Business-Intelligence Lösungen in unterschiedliche Geschäftsfelder <p>Tobias Schmitz-Harbauer Leiter Performance Analysis Landesbank Berlin AG</p> <p>Dr. Matthias Nolte Teamleiter FrontOffice Analysis Landesbank Berlin AG</p>
13.00	Mittagspause
14.00	<p>Case Study Ersetzt Big Data die Notwendigkeit für ein unternehmensweites Datenmodell?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen bei der Anwendung eines unternehmensweiten Datenmodells • Ist globale Datenstandardisierung noch notwendig oder überholt? • Erste Erfahrungen aus Pilotprojekten im Bereich Big Data (und welche Konsequenzen sich für Data Governance daraus ergeben) • Wie kann man Datenmodelle und Datendefinitionen „fit“ machen für Big Data? <p>Mathias Born Head Group Data Management Zurich Insurance Group Ltd.</p>
14.45	<p>Case Study Ziele und Erfahrungen beim Aufbau einer Datenarchitektur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Problemfelder bestehender Datenlandschaften • Ziele einer Datenarchitektur im Kontext strukturierter Datenintegration, Datenmanagement und externer Anforderungen • Resultierende organisatorische und technische Handlungsstränge • Derzeitiger Stand und bisherige Erfahrungen <p>Dr. Jörg-Peter Weiß Abteilungsleiter / Leiter Reporting Systeme HSB Nordbank AG</p>

Buchungsinformation

Heide Guhl-Behrendt

Tel.: + 49 30 89061-283

Fax: + 49 30 89061-434

Email: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com

REGULATORISCHE IMPLIKATIONEN UND RISIKOMANAGEMENT	
15.30	<p>Case Study Integrierte Risikoüberwachung aus Data Management Sicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage • Anforderungen an eine integrierte Risikoüberwachung • Herausforderungen für das Data Management • Ansatz bei Raiffeisen Schweiz <p>Dr. Dirk Ocker Head Quantitative Research & Data Management Raiffeisen Switzerland</p>
16.15	<p>BCBS 239 – Die Magna Carta des modernen Datenmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressaten von BCBS 239: global und national systemrelevante Institute • Ausstrahlungswirkung auf mittlere und kleine Institute sowie das gesamte Rechnungswesen • Drei Themenbereiche des Papiers: Governance und Infrastruktur, Risikodatenaggregation, Risikoberichtswesen • Aufsichtsrechtliche Erwartungshaltung: Konkrete Erwartungen der deutschen Aufsicht • Das Monitoring wird enger: Weiteres Vorgehen auf nationaler und internationaler Ebene <p>Dr. Tobias Volk Spezialist Risikotragfähigkeit und Datenaggregation Deutsche Bundesbank</p>
17.00	Kaffee- und Teepause
MANAGEMENT DER DATENQUALITÄT	
17.30	<p>Case Study Graphische Ausreißeranalysen in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinn und Zweck von (Massen-)Datenanalysen: von Fraud Prevention bis Continuous Monitoring • Graphische Methoden und ihr Einsatzspektrum • Analysestrategien und –anforderungen <p>Dr. Stephan R. Lauer Direktor, IT Revision und Data Analysis Landesbank Baden-Württemberg</p>
18.15	<p>Case Study Regelbasiertes Datenqualitätscontrolling bei der Allianz Global Corporate & Specialty</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenproduktionskette • Daten-Verantwortlichkeiten • Datenqualitätsmessung • Ursachenanalyse <p>Rudolf Pfaffenzeller Senior Data Governance Analyst Allianz Deutschland AG</p>
INTERAKTIVE DISKUSSIONSRUNDE	
19.00	<p>Modethema Big Data – Fluch und Segen zugleich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exponentielles Wachstum der Datenmengen • Menge der Daten vs. Vielfalt der Daten • Datenqualität und Datenintegration als zentrale Herausforderungen • Was ist eigentlich neu? Wertschöpfungspotenziale <p>Marco Selva Senior Manager und ehem. Leiter eines globalen „One-Bank“ DWH&BI Kompetenz Zentrum</p> <p>Prof. Dr. Gunther Piller Professor für Wirtschaftsinformatik Fachhochschule Mainz</p> <p>Dr. Tobias Volk Spezialist Risikotragfähigkeit und Datenaggregation Deutsche Bundesbank</p> <p>Patrick Halada Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling Hochschule RheinMain, Wiesbaden Business School</p> <p>Reinhard Stiefel Geschäftsführer WGV-Informatik und Media GmbH und Abteilungsleiter EDV Württembergische Gemeindeversicherung a.G.</p>
19.30	Abschließende Worte des Vorsitzenden
19.35	Ende des ersten Konferenztages

Für Anfragen klicken Sie bitte hier

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

08.55 Begrüßung durch den Vorsitzenden

DATENSCHUTZ ASPEKTE

09.00 Case Study

Man vs. Data – Der Faktor Mensch im Banken-Datenschutz

- Soziale Netzwerke – Fluch oder Segen?
- Dein Mitarbeiter, dein Feind? Mitarbeiterüberwachung vs. Grundrechtsschutz
- Acceptable Use – Neue Wege der Selbstverantwortung
- Big Data vs. Operational Risk
- Post Snowden – Die neue Datenschutz-Awareness des Kunden

Michael Skotnik

Datenschutzbeauftragter, Top-Experte Legal & Compliance
direktanlage.at AG

BI UND DATENMANAGEMENT

09.45 Case Study

BI und Datenmanagement bei der W&W AG

- Erfahrungen bei der Gründung eines BICC: Bestandteile und Methodik zur Entwicklung eines übergreifenden BI-Zielbildes und einer BI-Roadmap auf Basis des festgestellten BI-Reifegrads (Organisation, Prozesse, Architektur und Daten)
- Von einer heterogenen Anwendungsarchitektur mit einer Vielzahl von Anwendungen und redundanten Datenverteilung zu einer integrierten Finanzarchitektur im Versicherungs- und BausparBank-Umfeld unter Berücksichtigung der wachsenden regulatorischen und fachlichen Anforderungen (Solvency II, MaRisk, IFRS, IRB Approach, Basel II/III, CRD IV)
- Einsatz von DQ-Tools und Metadatenmanagement für ein umfassendes Datenqualitätsmanagement (Transparenz über Datenflüsse, Auswertbarkeit mit einem flexiblen Reporting, Nachvollziehbarkeit auch für Korrekturen, Vollständigkeit)
- BI-Lösungen unterschieden nach Fachdomänen (Steuerung, Vertrieb, Produktgestaltung u. a.) und Zielgruppen (Aufsicht, Vorstand, Führungskräfte, Anwender, Analysen etc.)
- Werte für „Agile BI“ und der Nutzen für die Entwicklung von BI-Lösungen

Dr. Friedhelm Buchholz

Leitung BI-Competence Center
[W&W Informatik GmbH, Wüstenrot & Württembergische](http://www.wuw-informatik.de)

10.30 Kaffee- und Teepause

MASTERDATENMANAGEMENT

11.00 **Master Data Management – Eine konzeptionelle Systemarchitektur**

- Herleitung der Systemarchitektur
- Beweggründe für Master Data Management
- Rolle der Data Governance im Kontext von Master Data Management
- Customer Data Integration – Ein Anwendungsbeispiel

Adrian Rentsch

Stv. Leiter Prozess Vertragsführung
[Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG](http://www.schweizerische-mobilversicherung.de)

DATA MINING

11.45 Case Study

Kundenpotenzial-Rechnung: Verknüpfung von Kundensegmenten, Kunden-Affinitäten und Regionalität

- Für den Vertriebs- und Steuerungsprozess ist es unerlässlich, valide Potenzialanalysen für den Produkt-Absatz und Potenzial-Berechnungen für verschiedene Kundensegmente bereitstellen zu können.
- Ausgangspunkt für die Potenzialrechnung sind klassische Affinitätsanalysen mit zugehörigen Scorings, der aktuelle Deckungsbeitrag des Kunden und der zukünftige, erwartete Kundenwert
- Weitere kundenbedingte Aspekte sind qualitative Kundensegmentierungen und die Beobachtung von Kunden-Entwicklungspfaden
- Zusätzlich hat auch das individuelle Geschäftsgebiet in Zusammenhang mit dem Potenzial eines Kundensegments einen großen Einfluss auf eine valide Potenzialschätzung

Dr. Thomas Fender

Leiter Data Mining und statistische Analysen
[Union Investment Privatfonds GmbH](http://www.union-investment.de)

12.30 Mittagspause

Buchungsinformation

Heide Guhl-Behrendt

Tel.: + 49 30 89061-283

Fax: + 49 30 89061-434

Email: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com

ANALYSE UND AUSWERTUNG POLYSTRUKTURIERTER DATENMENGEN (BIG DATA)

13.30 Case Study

Realtime (Big) Data als Fundament für moderne „Social“-CRM-Systeme

- Big Data und die Auswirkungen auf die Systemarchitekturen
- Realtime Informationsquellen in Form von Texten, Sprache, Bildern und Videos
- Unstrukturierte Daten analysieren und Hypothesen ableiten
- Big Data Use Case

Reinhard Stiefel

Geschäftsführer
[WGV-Informatik und Media GmbH](http://www.wgv-informatik.de)
 und Abteilungsleiter EDV
[Württembergische Gemeindeversicherung a.G.](http://www.wuerttembergische-gemeindeversicherung.de)

15.00 Case Study

Big Data Analytics – Data Mining & Financial Data Quality Management

- Data Mining – Alter Wein in neuen Schläuchen
- Analytical Data Quality Management – Methodische Ansätze zur strukturierten DQ-Messung
- Financial Control Trading – Konsolidierung des Rechnungswesen entlang der Prozesskette

Dr. Ulrich Windheuser

Director, Senior IT Manager – BU IT Segment-IT Finance & Controlling
[Portigon AG](http://www.portigon.com)



ROUND TABLES

15.45

Global Datawarehouse, Enterprise Architecture und BI Governance: Strategische Ausrichtung von BI Initiativen und die konkrete Umsetzung

Marco Selva

Senior Manager und ehem. Leiter eines globalen
[One-Bank' DWH&BI Kompetenz Zentrum](http://www.one-bank.com)

Erfolgsfaktoren in Big-Data-Projekten

Masterdatenmanagement als umfassendes Daten-Steuerungskonzept

Adrian Rentsch

Stv. Leiter Prozess Vertragsführung
[Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG](http://www.schweizerische-mobilversicherung.de)

Komponenten von Data Governance

Michael Kessler
 Leiter Fachstelle Daten Governance
[Zürcher Kantonalbank](http://www.zuercherkantonalbank.ch)

16.30 Kaffee- und Teepause

BESCHLEUNIGUNG DER DATENVERARBEITUNG

17.00

Innovative Geschäftsprozesse durch Echtzeitanalysen von Massendaten – Einsatzpotentiale für In-Memory Datenmanagement

- Welche Anwendungsszenarien profitieren am meisten?
- Was sind typische Anwendungsmuster?
- Welchen Einfluss hat In-Memory Computing auf Data Warehouse Konzepte?

Prof. Dr. Gunther Piller

Professor für Wirtschaftsinformatik
[Fachhochschule Mainz](http://www.fachhochschule-mainz.de)

17.45

Case Study

„Downsizing“ der IT-Banksteuerungssysteme durch High Performance Infrastrukturen. Oder: Wie wir zwei liebgewonnene Designparadigmen hinter uns lassen können

- Durch High-Performance Infrastrukturen ist es möglich, lange notwendige Anwendungsparadigmen hinter uns zu lassen
- Insbesondere in der Finanzindustrie können Sie eingesetzt werden, um die IT Systeme zur Bedienung bestehender Fachprozesse zu verschlanken, in dem ganze IT Schichten entfallen
- Zwei Praxisbeispiele, wie ein „Downsizing“ und damit Verschlangung der Systeme jetzt denkbar und möglich werden

Patrick Pähler

Principal Enterprise Architect
[Commerzbank AG](http://www.commerzbank.de)

18.30 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

18.35 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Julian Kerber, Conference Director, Banking & Finance Division, **marcus evans** (Germany) Ltd

Business Development Opportunities:

Does your company have services, solutions or technologies that the conference delegates would benefit from knowing about?

If so, you can find out more about the exhibiting, networking and branding opportunities available by contacting:

Heide Guhl-Behrendt, Sponsorship Manager, **marcus evans** Berlin
 Tel: + 49 30 89061-283, E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com

Referenten CV

Für Anfragen klicken Sie bitte hier

Mathias Born

bei der Zurich Insurance verantwortlich für die gruppenweite Datenstrategie, Daten Qualität und Standardisierung. Er ist seit über 20 Jahren in der (Rück-) Versicherungs-Industrie tätig und hat verschiedene globale Versicherungs- und Management Informationssystemen entwickelt.

Dr. Jörg-Peter Weiß

Nach Studium und Promotion in angewandter Mathematik startete Herr Dr. Weiß seine berufliche Karriere bei einem IT-Beratungshaus, bevor er 1999 zur LB Kiel (später HSH Nordbank) wechselte. In der Funktion Projektleiter bzw. Program Manager war er u. a. für SAP-basierte Projekte der Gesamtbanksteuerung und des Portfolio Managements zuständig. Als Teil des SAP-Kompetenzcenters war Herr Dr. Weiß von 2007 bis 2010 für Betreuung und Weiterentwicklung der SAP-Module Bank Analyzer, SEM und FI/CO verantwortlich. In 2010 übernahm er die Leitung des BI-Teams der HSH Nordbank. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Entwicklung und der Aufbau einer Daten- und Reportingarchitektur.

Patrick Pähler

Ausbildung zum Bankkaufmann, dann Studium der Medienwirtschaft. Sieben Jahre Unternehmensberatung bei Accenture. 10 Jahre Projektleitung und Architektur in zentralen Data Warehouse Initiativen. Seit 2009 als Architekt tätig.

Dr. Dirk Ocker

promovierte an der Fakultät für Mathematik und Computerwissenschaften der Universität Konstanz im Bereich fraktioneller Zeitreihen. Er schrieb Forschungsartikel in diesem Gebiet und hielt diverse Präsentationen in angewandter Statistik im Bankenumfeld. Seit 2002 leitet er die Abteilung für Quantitative Research & Data Management bei Raiffeisen Schweiz und ist Mitglied der Bereichsleitung für die Gruppen-Risikosteuerung. In dieser Funktion obliegen ihm finanzmathematische Risikomanagement-Lösungen für Kredit-, Markt- und operationelle Risiken. Er entwickelte das Firmenkunden-Rating, ist für die Bewertung von Bodensatzprodukten verantwortlich sowie für die Ermittlung des Gruppenrisikos. Seit 2012 ist er stellvertretender CRO von Raiffeisen Schweiz.

Michael Skotnik

EB Kollegium Privatgymnasium Borromäum; Studium Rechtswissenschaften und Psychologie in Salzburg, studienbegleitende Tätigkeit in der IT der SKWB Schoellerbank in Salzburg, juristische Tätigkeit am Bezirksgericht und später am Landesgericht Salzburg sodann Wechsel in eine Salzburger Rechtsanwaltskanzlei. Spezialisierung auf Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht sowie IT-Recht. Darauf folgend selbstständige Tätigkeit als Gutachter im Bereich des Wirtschafts- und Wettbewerbsrechts, sodann Wechsel in die direktanlage.at AG, dort seit 6 Jahren im Bereich Compliance, Recht, Geldwäschebekämpfung und Risikomanagement tätig, seit 2008, nach Fachausbildung zum innerbetrieblichen Datenschutzbeauftragten, nun auch Datenschutzbeauftragter des Kreditinstituts.

Tobias Schmitz-Harbauer

leitet seit 2011 die Abteilung Performance Analysis im Kapitalmarktgeschäft, die als Competence Center die Integration und Analyse aller Performance-Kennziffern sowie die Geschäftsfeldplanung des Kapitalmarktgeschäfts verantwortet. Zuvor leitete er neben dem Aufbau der BusinessIntelligence-Plattform verschiedene Projekte im Kapitalmarktgeschäft mit Tätigkeitsschwerpunkten in Konsolidierung der Infrastruktur und der Einführung von Murex als FrontOffice System für Aktien & Aktienderivate, Zinsderivate, Anleihen, Währungs- und Kreditderivate.

Dr. Matthias Nolte

leitet das BI Competens Center Kapitalmarktgeschäft der Landesbank Berlin AG. Das Team bündelt zur Informationsversorgung von Vertrieb, Handel und Management technische und fachliche Spezialisten und übernimmt den kompletten fachlichen Betrieb der Plattform von der Datenintegration bis zur Entwicklung der Management-Dashboards. Zuvor verantwortete er im Controlling der LBB die Profit Center Rechnung des Kapitalmarktgeschäfts. Bis Mitte 1997 war er als Leiter Global Riskmanagement/Bilanzstrukturmanagement im Treasury einer Schweizerischen Großbank tätig.

Dr. Ulrich Windheuser

ist Teamleiter und Projektmanager in der IT der Portigon AG. Er arbeitete an diversen Finance-DWH-Projekten mit, verantwortete die Entwicklung des Transformationsmasters zur Abwicklung einer Großbank und führte die zentrale Abgleichplattform zur Qualitätssicherung der GuV ein. Zuvor war er interner, quantitativ orientierter Unternehmensberater bei der WestLB, entwickelte ein Datenqualitäts-Messinstrument bishin zur Marktreife und gewann mit seinem Team und Werkzeug den Quality Award „1st IQ-Contest 2004“. Herr Dr. Windheuser ist Koautor des Buches „Data Mining – Einsatz in der Praxis“ und war Seminartrainer zum Themenschwerpunkt Datenqualitäts-Management.

Dr. Friedhelm Buchholz

1990 - 1995 Studium Diplom Informatik, 1995 - 2000 Promotion Informatik an der Universität Stuttgart mit Schwerpunkt Datenmodelle, Graphentheorie, Software-Engineering, 2000 – 2010 debitel AG in verschiedenen Positionen (IT-Architekt, Projektleitung, Teamleitung) für IT-Architektur, Risikomanagement, DWH und EAM, seit 2010 als IT-Architekt der W&W AG für DWH-Themen zuständig und Leitung eines BI-Competence Centers, Projektleitung IT-Architektur für Solvency II, Datenmanagement für Risikodaten / Szenarien.

Rudolf Pfaffenzeller

leitete in den letzten 13 Jahren Projekte zu Knowledge Management und Information Management bei der Allianz Versicherungs AG, Allianz Holding IT, Allianz Global Risk, Allianz Global Corporate & Specialty. Seit 2008 führte er Verfahren zu Business Intelligence und Management Reporting ein. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der Datenqualität liegt sein Schwerpunkt seit 2011 im unternehmensweiten Datenqualitätscontrolling.

Marco Selva

Letzte Tätigkeiten: Leiter DWH/BI Kompetenzzentrum mit global ca. 300 Mitarbeitenden in einer Schweizer Grossbank, an den Co-CIO rapportierend, Diverse Senior Mgmt Aufgaben in Schweizer Grossbanken im Bereich Private Banking IT, im Bereich Advisory, Asset Management und Client Reporting mit einer Führungsspanne bis zu +500 MA, Als Gelernter Entwickler die meisten Stationen im IT Umfeld durchlaufen Ausbildungs-Background: Executive MBA Uni St. Gallen (2003), berufsbegleitende Wirtschafts-Fachhochschule (Zürich), nach Matura Direkteinstieg als Programmierer in einer Schweizer Grossbank

Gunther Piller

absolvierte ein Studium der Physik an der Universität Regensburg und promovierte im Anschluss auch dort. Nach zweijähriger Forschungsarbeit in Adelaide, Australien, kehrte er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter nach Deutschland zurück und habilitierte sich 1999 an der TU München. Er war Gastwissenschaftler u. a. an der Stanford University, USA, der Tel Aviv University, Israel und am Landau Institut Moskau, Russland. Von 2000-2008 war Herr Piller bei der SAP AG tätig. Dort bekleidete er verschiedene Funktionen im Produktmanagement für neue Technologien. So war er beispielsweise mehrere Jahre für das Produktmanagement von SAP's Composite Application Framework verantwortlich. Seit 2008 ist er Professor für Wirtschafts-informatik an der Fachhochschule Mainz. In-Memory Datenmanagement und Enterprise Architecture Management sind seine Forschungsschwerpunkte.

Referenten CV

Für Anfragen klicken Sie bitte hier

Dr. Stephan R. Lauer

Berufserfahrung: 05/2009 heute Landesbank Baden-Württemberg, Leiter IT-Revision und Data Analytics; 05/2008 04/2009 Senior Manager der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG im Bereich Forensic Technology; 09/2000 04/2008 Unternehmensberater bei Roland Berger Strategy Consultants Projektarbeit, hauptsächlich im Bereich Konzernberichtswesen und Risikomanagement ; 08/1997 08/2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechnerorientierte Statistik und Datenanalyse der Universität Augsburg
Ausbildung: 08/1997 07/2001 Promotion (Dr. rer. nat.) am Institut für Mathematik der Universität Augsburg; 20.7.2001 Doktorarbeit: Interactive Graphical Analysis of Generalized Linear Models; 11/1991 07/1997 Universität Augsburg, Diplom in Wirtschaftsmathematik

Dr. Tobias Volk

war während der Promotion zunächst bei der Sachsen LB in Leipzig, später bei KPMG in Frankfurt/Main im Bereich Mergers&Acquisitions tätig. Seit Ende 2005 ist er im Zentralbereich Banken- und Finanzaufsicht bei der Deutschen Bundesbank in Frankfurt/Main beschäftigt.
Sein Tätigkeitsgebiet umfasst neben internationalen Aspekten der Bankenaufsicht auch die deutsche Umsetzung der Baseler Säule 2 (Anforderungen im Bereich MaRisk). Als Mitglied der BCBS-Standards Implementation Group Working Group on Systemically Important Bank Supervision (WGSS) ist er mitverantwortlich für die Formulierung bankaufsichtlicher Anforderungen im Bereich Datenaggregation und Risikoberichtswesen.

Robert W. Halper

Als Enterprise Architekt entwickelt Herr Halper Roadmaps & Strategien gemeinsam mit IT Projekten, um sicherzustellen, daß die IT Lösungen "compliant" mit der Gesamt Strategie sowie den Business und IT Zielen der internationalen Bankengruppe sind. Um das zu erreichen, arbeitet er mit relevanten Stakeholdern zusammen, um innovative und passende Konzepte zu erstellen, welche die Gesamt Komplexität reduzieren und Kosten senken. Dabei soll die Transparenz gewahrt und immer Fokus aufs Business gelenkt werden. Insbesondere die Daten-Architektur spielt dabei eine immer größere Rolle! Als Wirtschaftsinformatiker ist er schon seit der Studium Zeit mittels Sport um Ausgleich zu den Bits und Bytes bemüht, derzeit vor allem (Beach) Volleyball und Hochsee Segeln (Skipper), ebenso wie Musik (git/voc).

Adrian Rentsch

Seit fünf Jahren als Business Analyst resp. als Teamleiter im Prozessmanagement der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG tätig. Schwerpunkte bilden dabei das Standardisieren von Prozessen und Systemen im Rahmen von Projekten sowie das Wahrnehmen der Systemverantwortung einzelner Businessapplikationen.
Forschung an der Universität Bern, Schweiz, im Rahmen des Masterprogramms „Organisation von Informationssystemen“ im Gebiet Master Data Management im Auftrag einer Schweizer Versicherung sowie Abschluss des Studiengangs in diesem Fachgebiet.

Patrik Halada

1997– 2000: KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Prüfungsleiter im Financial Services Sektor
2000 - 2001: Allianz Versicherungs-AG, München, Referent Konzernrechnungswesen
2001– 2011: SAP Deutschland AG&Co KG, Bensheim, Strategischer Architekt und somit fachlich verantwortlich für alle bankspezifischen Fragestellungen (Kernbanken- und Banksteuerungssysteme) mit dem Fokus auf Prozesse, Integration und Funktionen sowie Data Warehouse Systeme
2012 – heute: Strategie- und Managementberatung mit den Schwerpunkten fachliche und funktionale Architektur, Change Management, Integration und Prozesse

Reinhard Stiefel

11 Jahre Geschäftsführender Gesellschafter bei einer System- und Unternehmensberatung.
Ab 1994: Leitender Berater und Projektleiter ‚ICIS‘ bei debis Systemhaus GmbH, Finanzdienstleistung, Stuttgart
Juli 1997: Wechsel zur Württembergische Gemeinde-Versicherung a. G. Stuttgart.
Seit 2002: Prokurist und Abteilungsleiter Software-Entwicklung.
Seit 2008: Geschäftsführer der WGV-Informatik und Media GmbH

Dr. Thomas Fender

12/2010 – heute: Union Investment Privatfonds GmbH: Teamleiter Data Mining und statistische Analysen
7/2005 – 11/2010: Union Investment Privatfonds GmbH – Data Mining Spezialist
Analytisches Customer Relationship Management, Statistische Analysen, Data Mining, Big Data Analytics, Qualitätssicherung: Statistik, Data Mining, Analytische Themen: Segmentierungen, Klassifizierungen, Affinitäts-, Zielgruppenanalysen, Potenzialermittlung, Churn-Analytics, Haltedaueranalysen, Zeitreihenanalysen,
Projektleitung im Projekt Data Mining: Einführung von Data Mining und statistischen Analysesysteme und der zugehörigen Datenarchitektur.
Projektleitung im Projekt Data Mining - externe Daten: Evaluation von externen Daten und deren Anbietern in Hinsicht einer weiteren Verbesserung der Analysequalität –im Bereich analytisches CRM.
10/1997 – 6/2005 Fachbereich Statistik, Universität Dortmund – Wissenschaftlicher Angestellter
Promotion im Bereich Statistical Learning mit der Dissertation Empirische Risiko-Minimierung für dynamische Datenstrukturen zur Weiterentwicklung der Theorie zur Anwendung der Support Vector Machine oder ähnlicher Verfahren zur Klassifikation oder Regression im zeitlichen Kontext (Dezember 2003).
Forschung im Projekts Methoden der Informationsgewinnung in großen Netzen der Logistik des Sonderforschungsbereichs 559 „Modellierung großer Netze in der Logistik“ zur Gewinnung nutzbarer Daten aus heterogenen Informationsquellen (Information-Management, Data-Mining) mit der Fraunhofer Gesellschaft IML, Dortmund.
Forschung im Projekt Komplexität und Algorithmen in der Statistik des Sonderforschungsbereichs 475 „Komplexitätsreduktion in multivariaten Datensätzen“ zur Entwicklung und Verbesserung von Algorithmen für statistische Fragestellungen.